

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96743
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	147
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5883,7259
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	9	Herausragend, von nationaler Bedeutung
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	9	Ohne erkennbare Belastung
– Ökolog. Funktion	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Mittlerer Teil der Kringelwiese, ca. 0,2 bis 0,5 m über den tiefst gelegenen Bereichen gelegen. Mit offenbar leicht lehmig-sandigem Untergrund, aktuell - trotz Trockenstress in der Nachbarschaft noch recht üppig im Aufwuchs. In der 1. Krautschicht haben Wolliges Honiggras und Rotschwengel höhere Anteile. In der 2. Krautschicht mit kommt häufiger Hainsimse vor, die die Fläche gegenwärtig als mesophiles Grünland charakterisieren. Im Südosten gibt es Übergänge zu den benachbarten seggenreichen und feuchtwiesenartig ausgeprägten Flächen. Eingestreut kommen zahlreiche Arten der Nasswiesen wie die Seggen, Wiesenknopf, Ausläufer-Straußgras oder Kuckucks-Lichtnelke vor. Die Fläche ist kleinräumig strukturiert: es gibt Einmündungen, eventuell ehemalige Gräben oder auch natürliche Senken, die von seggenreicher Vegetation eingenommen werden. Der Aufwuchs erreicht in der 1. Krautschicht gegenwärtig 60 bis 70 cm Wuchshöhe, am Boden dazwischen ist er jedoch gut belichtet und der wesentliche Anteil der Vegetation ist ca. 20 cm hoch. Die Vegetationsentwicklung ist in 2015 aufgrund langer Kälte und Trockenheit relativ zögerlich, zahlreiche Arten sind noch nicht zur Blüte gekommen. Zwischen den Pflanzen am Boden gibt es mitunter Offenbodenbereiche, die von Maulwürfen verursacht werden, die große Mengen sandiges Material an die Oberfläche transportieren. Die Zuordnung der Vegetation zu mesophilem Grünland ist jahreszeitlich und niederschlagsbedingt. Die Fläche ist sehr artenreich und bei größeren Niederschlagsereignissen oder bei feuchterer Witterung können auch Zeigerarten der Feuchtwiesen zur Dominanz gelangen, erkennbar beispielsweise an größeren Beständen von Brenndolde, Mädessüß, Hirsesegge, Blasensegge, etwas Schilf oder Waldsimse. Eventuell aufgrund der sehr trockenen Witterung ist die Brenndolde in diesem Jahr nur recht gering in der Fläche vertreten.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFC	Brenndolden-Auenwiese (2000)		
4	6440	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)		

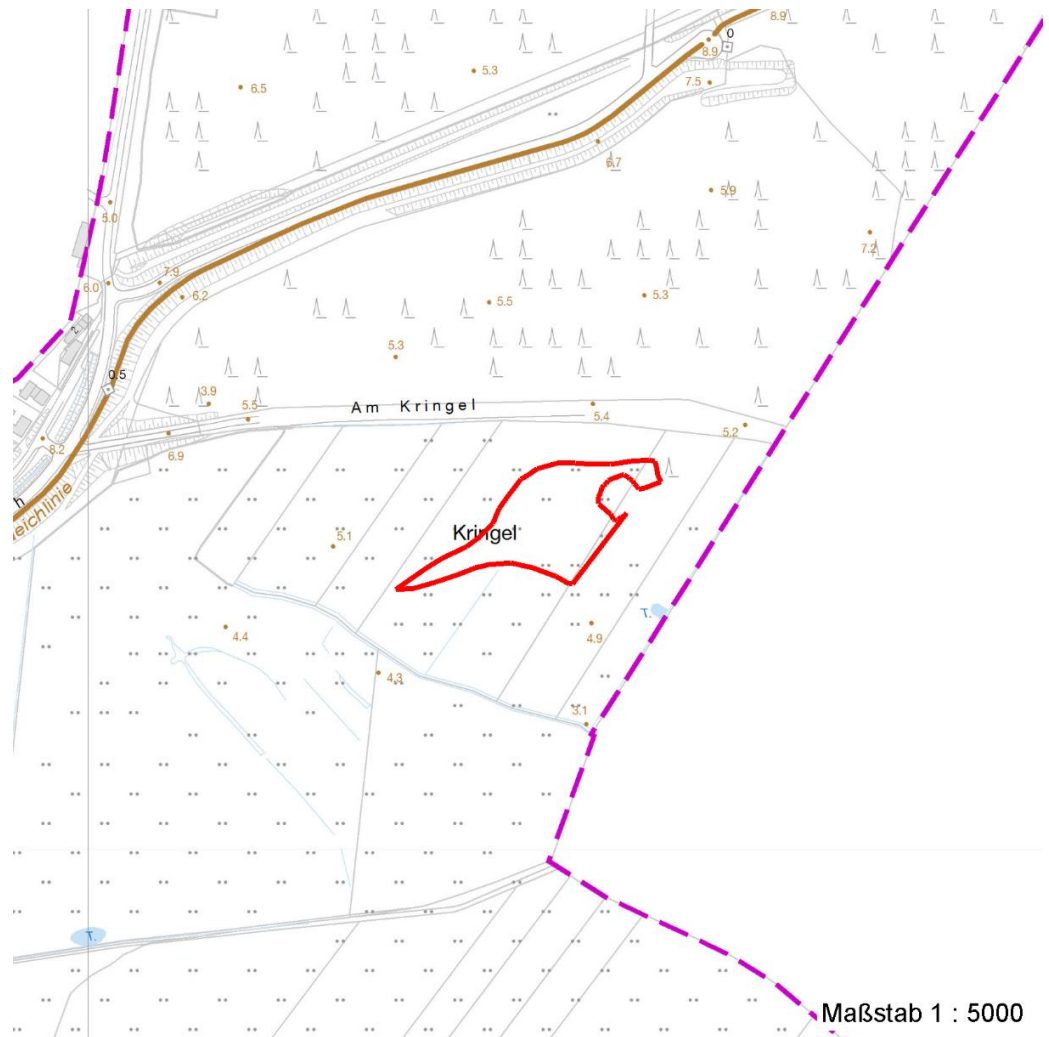
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich des Feldweges Am Kringel		
Nachbarnutzung/en	Weitere Grünlandflächen und Gehölze am Weg im Norden		
Rechtswert (X)	587310	Hochwert (Y)	5922222
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Escheburger Randmoorgebiet (673.12)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Borghorster Elblandschaft [HH-606 / Anteil: 100%]		

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96743
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	147
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5883,7259
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

FFH-GEBIET Borghorster Elbland [DE 2527-303 / Anteil: 100%]

Wasserschutzgebiet
Karte

Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96743	82872	8622	64	03.06.2012	/	8624	78
96743	82873	8622	65	03.06.2012	/	8624	79
96743	82874	8622	66	03.06.2012	/	8624	80

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53162	0	8622_147_100615_1.JPG	
53163	0	8622_147_100615_2.JPG	
53164	0	8622_147_100615_3.JPG	
53165	0	8622_147_100615_4.JPG	

22.04.2020

Seite 2 von 9

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96743
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	147
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5883,7259
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53166	0	8622_147_100615_5.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Aktuell keine erkennbar.
Wertgesichtspunkte	Überaus artenreich, ausgesprochen günstig ausgebildete Stromtalwiesen mit zahlreichen seltenen Arten, sehr strukturreich, sehr flexibel im Bezug auf unterschiedliche Wasserverhältnisse, insektenreich, Lebensraum von Zauneidechsen. Es gibt einen recht großen Bestand des sonst in Hamburg fehlenden großen Wiesenknopf.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Sonnige Steinwälle und Böschungen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	Erhalt und Förderung des überaus wertvollen Arteninventars Unterhaltung einer Spenderfläche für die Ausbreitung wertgebender Arten des Naturschutzes
Maßnahmen	Ein- bis zweischürige Wiesennutzung - Bei üppigem Aufwuchs 1. Schnitt bereits Ende Mai - 2. Schnitt Ende September - Mähgut jeweils auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren bzw. zur Anreicherung der Artenvielfalt anderer Flächen nutzen - in trockenen Jahren bei geringem Aufwuchs ist eine Einschnittnutzung ausreichend, - der Schnitt sollte dann zur Zeit der optimalen Samenreife stattfinden und das Mähgut zur Artanreicherung auf benachbarten Flächen verwendet werden - Randstreifen sollten vereinzelt von der Mahd ausgenommen werden, um die Fauna zu schonen eine Verbuschung muss jedoch verhindert werden
	Die Entwicklung der Fläche nach Öffnung des Deiches zur Elbe hin muss beobachtet werden, die Nutzung anschließend eventuell modifiziert werden Eine verhältnismäßig extensive Wiesennutzung sollte fortgesetzt werden. In warmen niederschlagsreichen Jahren sollte ein früher 1. Schnitt bereits Ende Mai Anfang Juni erfolgen. Die Schnitthöhe sollte bei rund 10 cm liegen um die Fauna im Gebiet zu schonen. In trockenen Jahren ist eine späte Einschnittnutzung ausreichend. Das Mähgut sollte in diesem Fall verwendet werden, um die Artenvielfalt auf weitere Flächen im Gebiet zu übertragen. Die Entwicklung der Fläche muss weiter beobachtet werden, insbesondere da ab 2016 mit der Öffnung des Leitdammes mit geänderten Standortverhältnissen zu rechnen ist. Die Nutzung bzw. pflege sollte anschließend angepasst werden.
Gebietszuordnung	
Flurstück	1912
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	ja - Günstige Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96743
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	147
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5883,7259
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 8622_147_100615_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8622_147_100615_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 8622_147_100615_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8622_147_100615_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96743
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	147
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5883,7259
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Brenndolden-Auenwiese (2000)	Biotoptyp	GFC
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	FFH-LRT	6440
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	4
Anz. Wechselfeuchtezeiger	19
Anz. Überschwemmungsz.	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	16
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	38 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.) 30.0.01.05 - Cnidion dubii (subkontinentale Brenndoldenwiesen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6440 (BFN) Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)		B	
3	Arteninventar		B	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 6	7	A	
	B:			
	C: 2			
3.2	Häufigkeit der Brenndolde			
	A: zerstreut bis häufig			
	B: zerstreut		B	
	Begründung für Bewertung: zerstreut			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96743
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	147
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5883,7259
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	C: wenige Exemplare			
4	Habitatstrukturen		C	B
	Begründung für Bewertung: fehlende Überflutungen nicht von Bedeutung			
4.2	Deckung niedrigwüchsiger Gräser und Kräuter	80	A	
	A: > 30%			
	B: 15-30%			
	C: < 15%			
4.2	Überflutungshäufigkeit			
	A: jährlich			
	B: gelegentlich			
	C: nie		C	
	Begründung für Bewertung: nie, jedoch nicht relevant			
	Standortvielfalt: nasse u. frische Stellen; Flutrinnen, Senken, Tümpel, höher gelegene Bänke			
	A: hoch		A	
	Begründung für Bewertung: sehr wechselhaft			
	B: mittel			
	C: gering			
4.2	Faziesbildung einzelner Arten			
	A: keine		A	
	Begründung für Bewertung: keine			
	B: gering			
	C: hoch			
4.2	Bestandsdichte vor 1. Mahd, Bodenbelichtung innerhalb des Bestandes			
	A: Offen, gute Durchlichtung		A	
	Begründung für Bewertung: gering			
	B: teils dicht			
	C: dicht, geringe Bodenbelichtung			
4.2	Dichte der Streuauflage			
	A: keine			
	B: gering		B	
	Begründung für Bewertung: mäßig			
	C: hoch			
5	Beeinträchtigungen		B	
	Begründung für Bewertung: keine weiteren Beeinträchtigungen			
5.2	Eingriff in den standorttypischen Wasserhaushalt (gutachterlich mit Begründung)			
	A: entweder kein Eingriff erkennbar oder dieser (länger zurückliegende) Eingriff (hatte)/hat keine oder nur geringe negative Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar			
	B: Eindeichung oder Entwässerung mit mäßigen negativen Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar		B	
	Begründung für Bewertung: sehr alte Gräben			
	C: Eindeichung oder Entwässerung mit starken negativen Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96743
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	147
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5883,7259
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			
1	Lebensraumtyp		
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ Z
	A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 5 % B: 5-10 % C: >10 %	0	A
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %	0	A
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens Begründung für Bewertung: nicht erkennbar B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		A
5.2	Aktuelle Nutzung A: optimal Begründung für Bewertung: optimal B: suboptimal C: schädlich		A
5.2	Deckungsanteil der Arten des Wirtschaftsgrünlands (Hochwüchsige, durch Düngung geförderte Wirtschaftsgräser) A: < 10% B: 10-50% C: > 50%	9	A
5.2	angrenzende Nutzung (nur soweit diese Auswirkungen auf die Fläche hat) A: optimal Begründung für Bewertung: keine Einflüsse B: suboptimal C: schädlich		A

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96743
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	147
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5883,7259
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,4
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,2
	Reaktion	mäßig sauer	5,2
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,9
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,8
	Wechselfeuchteanzeiger		19
	Giftpflanzen		4
	Überschw.anzeiger		4

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-	-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z		-	-													
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w		-	-													
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z		-	-													
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w		-	-													
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w		-	-										V			
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-										V			
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w		-	-													
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w		-	-									V				
Carex panicea (Hirschen-Segge)	7	z	W	-	-									2	3	3	V	
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	7	w	W	-	-									2		V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-													
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	z		-	-													
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-													
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	w		-	-										2		3	V
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h		-	-													
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	z		-	-													
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-													
Geranium molle (Weicher Storchschnabel)	7	w		-	-													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-	-													
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-													
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-									b				
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	7	w	W	-	-										3		3	
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	7	z		-	-										V			
Juncus filiformis (Faden-Binse)	7	w		-	-										2	3	3	V
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-													
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-	-													V
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w		-	-													V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	h		-	-													V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	h		-	-													V
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	z		-	-													3
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		-	-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96743
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	147
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	5883,7259
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-													
Mentha arvensis (Acker-Minze)	7	w		-	-													
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-													
Phragmites australis (Schilf)	7	z		-	-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-													
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	h		-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	w		-	-												V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z		-	-													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-													
Salix repens (Kriech-Weide)	7	w		-	-											2	3	V
Sanguisorba officinalis (Großer Wiesenknopf)	7	z	W	-	-										1	3	2	V
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	z		-	-												V	
Selinum dubium (Sumpf-Brenndolde)	7	z	W	-	-										1	2	1	2
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	7	w	W	-	-										V		3	3
Succisa pratensis (Teufelsabbiß)	7	w	W	-	-										1	3	2	V
Thalictrum flavum (Gelbe Wiesenraute)	7	w		-	-										3	3	3	V
Veronica maritima (Langblättriger Ehrenpreis)	7	w		-	-									b	1	3	2	V
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-													
Viola canina (Hunds-Veilchen)	7	w		-	-										1		3	V
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	7	w		-	-										2		3	
Anzahl Rote Liste Arten															16	7	24	11
Anzahl Arten														57				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland